22. Februar 2018

**Pressemitteilung**

**»Erfolgreiche Holzauktion in Schleswig-Holstein«**

In den vergangenen zwei Tagen kamen rund 3.900 Festmeter der wertvollsten Hölzer aus Schleswig-Holsteins Wäldern im Rahmen eines schriftlichen Meistgebotsverfahrens zum Verkauf. Diese Laubstammholz-Submissionen werden einmal im Jahr gemeinsam von der Schleswig-Holsteinischen Holzagentur für private und kommunale Waldbesitzer und von den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten auf dem Wertholzlagerplatz Daldorf sowie zeitgleich von den Kreisforsten Herzogtum Lauenburg und dem Stadtwald Lübeck auf dem Lagerplatz Lanken im Kreis Herzogtum Lauenburg ausgerichtet. Über einen Zeitraum von drei Wochen wurde das Wertholz für die Interessenten zur Besichtigung präsentiert. Mit der gesamten Angebotsmenge sind diese Submissionen in Schleswig-Holstein ein bedeutsamer Verkaufstermin von Laubwertholz im norddeutschen Raum und auch in ganz Deutschland.

Insgesamt haben sich 32 Bieter aus ganz Deutschland sowie aus Dänemark, Polen, Estland und der Schweiz an der Submission beteiligt. Verkauft wurden 17 verschiedene Holzarten, vor allem Eichen und Eschen sowie geringere Mengen anderer Hölzer wie Ahorn, Kirsche, Erle, Roteiche und Ulme. Das wertvolle Laubholz geht vor allem an Furnier-Hersteller sowie an Sägewerke, die daraus hochwertiges Schneideholz beispielsweise für die Möbelproduktion herstellen. Eichen und Eschen werden zum Teil auch für Fußbodendielen oder auch wertvolle Schlossdielen verwendet.

Gegenüber dem Vorjahr ist die Angebotsmenge aufgrund der schwierigen Witterungsverhältnisse im Spätherbst und Winter rund 10 Prozent geringer. Besonders die Eiche wurde wieder mit einer beachtlichen Menge von etwa 3.000 Festmetern verkauft. Eiche erzielte insgesamt einen Durchschnittspreis von 519 Euro je Festmeter, die Esche 251 Euro je Festmeter. Bei der Eiche ist der Preis damit geringfügig über Vorjahresniveau, bei der Esche dagegen mit plus 25 Prozent deutlich darüber. Die Marktsituation für wertvolle Laubhölzer ist damit weiterhin sehr stabil.

Das Höchstgebot der Submissionen erzielte eine Eiche auf dem Lagerplatz Lanken aus dem Stadtwald Mölln mit einem Spitzenpreis von 1.589 Euro je Festmeter. Der teuerste Einzelstamm der Submissionen ist eine Eiche von den Kreisforsten Herzogtum Lauenburg. Mit einem Volumen von 5,07 Festmetern und einem Preis von 1.469 Euro je Festmeter erzielt dieser Eichenstamm einen Erlös von insgesamt 7.448 Euro.

Auf dem Lagerplatz Daldorf erzielt eine Eiche aus der Försterei Haale der Schleswig-Holsteinischen Landesforsten mit 96 Zentimetern Durchmesser das Höchstgebot mit Euro je Festmeter. Der Stamm mit dem höchsten Gesamterlös ist hier eine Eiche der Schleswig-Holsteinischen Holzagentur aus der Herzogl. Oldenburgischen Forstverwaltung Lensahn. Mit 4,9 Festmetern und einem Preis von 1.265 Euro je Festmeter erzielt dieser bemerkenswerte Stamm einen Gesamterlös von 6.199 Euro. Käufer ist ein Furnierhandel aus Hamburg. In Daldorf gibt es in diesem Jahr wieder einige besondere Spezialitäten, wie zum Beispiel eine fünf Jahre verpilzte Furnierbuche, eine sogenannte „Trüffelbuche“, die zu einem bemerkenswerten Gebotspreis von 350 Euro je Festmeter verkauft wurde oder eine starke Eibe mit 71 Zentimetern Durchmesser mit einem hervorragenden Erlös von 530 Euro je Festmeter.

Der Waldbesitz in Schleswig-Holstein ist mit dem Ergebnis der diesjährigen Submissionen insgesamt sehr zufrieden. Die steigenden Preise für die mengenmäßig wichtigsten Holzarten der Submissionen, für die wertvollen Eichen und Eschen, bewerten Harald Nasse, Abteilungsleiter für Holzmarkt und Technische Produktion bei den Schleswig-Holsteinischen Landesforsten, und Dr. Manfred Quer, Geschäftsführer der Schleswig-Holsteinischen Holzagentur, als Zeichen für eine sehr stabile Nachfrage nach wertvollem Holz.

Die alljährlichen Submissionen von wertvollem Laubholz werden bereits seit 46 Jahren durchgeführt. Sie verkörpern in besonderer Weise die Nachhaltigkeit in der Forstwirtschaft.

**Pressekontakt:**

**Nadine Neuburg**

Stabsstelle Unternehmenskommunikation
Memellandstr. 15
24537 Neumünster
T \_+49 (0) 4321/5592105
F \_+49 (0) 4321/5592190
M \_+49 (0) 175/2211864
E \_nadine.neuburg@forst-sh.de

**Wald für mehr. Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten**

Die Schleswig-Holsteinischen Landesforsten (SHLF) betreuen knapp ein Drittel der 173.412 Hektar großen Waldfläche in Schleswig-Holstein. Mit Gründung der Forsten als Anstalt öffentlichen Rechts (AöR) am 1. Januar 2008 wandelte sich die einst traditionelle Forstverwaltung in ein zukunftsorientiertes und leistungsstarkes Unternehmen. Der Hauptsitz in Neumünster bildet die Schnittstelle und den Koordinationspunkt der Geschäftsfelder Holz und Dienstleistungen, Jagd und Wild, Gemeinwohlleistungen sowie biologischer und technischer Produktion. Von hier aus ziehen die SHLF ihre Kreise. 31 Förstereien fungieren als Ansprechpartner vor Ort. Zu den Forsten gehören auch der ErlebnisWald Trappenkamp sowie die Jugendwaldheime in Süderlügum und Hartenholm. Die SHLF bewirtschaften die ihnen anvertrauten Wälder als FSC® (C010535)- und PEFC-zertifizierter Betrieb nachhaltig und naturnah nach strengen ökologischen und sozialen Maßstäben.